
Royalty ist Trumpf

25.07.2017, 11:22 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Verarbeitungsanlage

Bergbau riesige Glencore will seine Royalty-Beteiligungen auslagern. Dieses Bergbausegment ist in.

Der größte Rohstoffhandelskonzern und einer der größten Bergbaugiganten der Welt, Glencore, wird seine Royalties, also Lizenz- und Abgabebeteiligungen, in eine eigenständige Gesellschaft auslagern. So ist zumindest der Plan des erfahrenen Managements. Damit die neue Gesellschaft auch in Zukunft schlagkräftig auf dem Rohstoffmarkt agieren kann, soll sie mit rund 300 Millionen Euro zusätzlich ausgestattet werden.

Dann kann die neue Glencore-Tochter zum Beispiel Projekte von aufstrebenden Bergbauunternehmen finanzieren und erhält dann in der Produktionsphase als Abgabe (Royalty) entweder einen Anteil am Gewinn oder an der Produktion. Oder wenn Glencore es auf die Sicherung des Nachschubs an etwas exotischeren Metallen wie Kobalt oder Tantal abgesehen hat, dann kann dies auf Streaming-Basis geschehen. Dabei finanziert dann Glencores neu ausgelagerte Gesellschaft den Aufbau der Mine und bekommt dann das Recht zu einem sehr günstigen Preis die Produktion oder zumindest einen Teil davon zu erwerben.

Das Royalty-Geschäft ist nicht neu. Auch Osisko Gold Royalties - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297627 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297627) - gehört zu dem kleinen erlauchten Kreis, der sich auf dieses Marktsegment spezialisiert hat. Osisko besitzt insbesondere Royalties bei den bereits produzierenden Goldminen Canadian Malartic, Vezza und Eleonore in Quebec sowie ein Silber-Lizenzabkommen bei der Gibraltar-Mine. Hinzu kommen eine ganze Reihe an Entwicklungsprojekten, die zukünftig den Royalty-Fluss aufwerten werden, sobald die jeweiligen Minen in Produktion gehen.

Der kanadische Goldkonzern Rye Patch Gold - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297754> (<http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297754>) - hatte bis vor zwei Monaten ebenfalls ein lukratives Royalty besessen. Von der Rochester Mine in Nevada bekamen die Kanadier eine Abgabe von 3,4 Prozent jährlich auf die Produktion (Netto-Schmelzabgabe, NSR), die vierteljährlich ausbezahlt wurde. Diese war auf insgesamt 39,4 Millionen Unzen Silberäquivalent begrenzt.

Der Betreiber der Mine hat nun das Royalty für fünf Millionen US-Dollar zurückgekauft. Insgesamt halfen die Royalty-Einnahmen Rye Patch seine Florida Canyon-Mine aufzubauen. Dort sollen in Zukunft 75.000 Unzen Gold pro Jahr abgebaut werden. Im April 2017 begann dort die kommerzielle Förderung und im Juni-Quartal wurden bereits 7.075 Unzen Gold und 5.603 Unzen Silber aus dem Boden geholt.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße

Ihr

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für

vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 960262 • Views: 117 (Stand: 25.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/960262/Royalty-ist-Trumpf.html>